



**MARIPHIL  
KINDERDORF**  
UNSER ZUHAUSE

AUSGABE 08 / August 2017

**LIEBE MARIPHIL FREUNDE UND UNTERSTÜTZER!**



**Werner Schweikert**  
† 13.08.2017

„Als Gott sah, dass der Weg zu lang,  
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,  
legte er seinen Arm um dich  
und sprach: "Komm heim.""

Zu Beginn dieses Newsletters wollen wir kurz innehalten und unserem Gründungsmitglied sowie langjährigen MARIPHIL Stiftungsvorstand Werner Schweikert gedenken.

Am 13.08.2017 ist Werner Schweikert nach schwerer Krankheit in Eningen verstorben. Werner Schweikert hat seit der Gründung der Stiftung MARIPHIL diese Organisation geleitet und sich bis zu seinem Tod mit großem Engagement seiner Aufgabe gewidmet. Für Werner Schweikert war das nicht nur eine Aufgabe - es war ihm eine Herzensangelegenheit! Noch auf seinem Sterbebett hat er einen Brief an die Kinder im MARIPHIL Kinderdorf verfasst. Mit Werner Schweikert hat MARIPHIL einen besonderen Menschen, einen wahren Freund und Gönner verloren!

Juli 2017

Liebe Kinder  
im Kinderdorf!

Was für ein Glück das es  
Euch gibt und ihr den Weg  
und die Geborgenheit im  
Kinderdorf Mariphil  
gefunden habt.

Es grüßt Euch  
Euer Werner

## Wettbewerbsgeist im MARIPHIL Kinderdorf!

Kinder messen sich beim „Educational Fair“ in verschiedenen Disziplinen.



Am 12. August traten unsere Kinder voller Motivation und Tatendrang beim sogenannten „Educational Fair“ gegeneinander an. In gemeinsamer Vorbereitung haben die deutschen und philippinischen Sozialarbeiter-Praktikantinnen ein abwechslungsreiches Tagesprogramm auf die Beine gestellt, um die motorischen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder spielerisch zu überprüfen und zu verbessern. Bereits eine Woche zuvor begannen sie, sich verschiedene Spiele und

Aufgaben auszudenken, die die unterschiedlichen Lernbereiche abdecken.

Als dann endlich der Tag des Wettkampfes gekommen war, wurden die Kinder in fünf Gruppen aufgeteilt, in denen jeweils alle Altersklassen vertreten waren. Nachdem auch die Gruppennamen und Mottos schnell feststanden, konnte es losgehen! Die Kinder mussten sich in Disziplinen ganz unterschiedlicher Kategorien messen: Zu Beginn wurden die Teilnehmer vor eine Art Schachspiel mit Rechenaufgaben gestellt, bei dem man die Köpfe förmlich rauchen sehen konnte. Gefolgt wurde dieses Spiel von einem Quiz mit Fragen aus den Bereichen Religion, Kultur, Wissenschaft, Natur und Politik. Plötzlich ganz still wurde es im Kinderdorf, als „Flüsterpost“ auf dem Programm stand.

Beim „Spelling“ (englische Wörter, die diktiert wurden, aufschreiben) sowie Orte auf einer

ACTIVITIES	Wild Cat GROUP 1	Undisputed Tail GROUP 2	Tail GROUP 3	Silent GROUP 4
Rubrics Cube	4	2	10	8
Da Math	6	4	10	8
Ponoy Henyo	10	4	10	8
Quiz Bee	2	10	10	8
Quiz Bowl	2	6	8	4
Charade	8	6	8	4
Spelling	2	10	6	8
Maps Me	7	6	2	8
Message Relay	7	6	2	8
Math Spell	9	10	9	8



Landkarte finden, war höchste Konzentration gefragt und anschließend kamen die Sportler beim Eierlauf auf ihre Kosten.

Nach jeder Runde haben die Organisatoren den aktuellen Punktestand auf einer großen Tafel festgehalten, damit alle Wettkampfteilnehmer mitverfolgen konnten, wer in Führung liegt. Man muss wissen, dass Wettkämpfe jeglicher Art auf den Philippinen äußerst beliebt sind und so auch unsere Kinder jedes Spiel voller Ehrgeiz und Siegeswillen für sich entscheiden wollten.

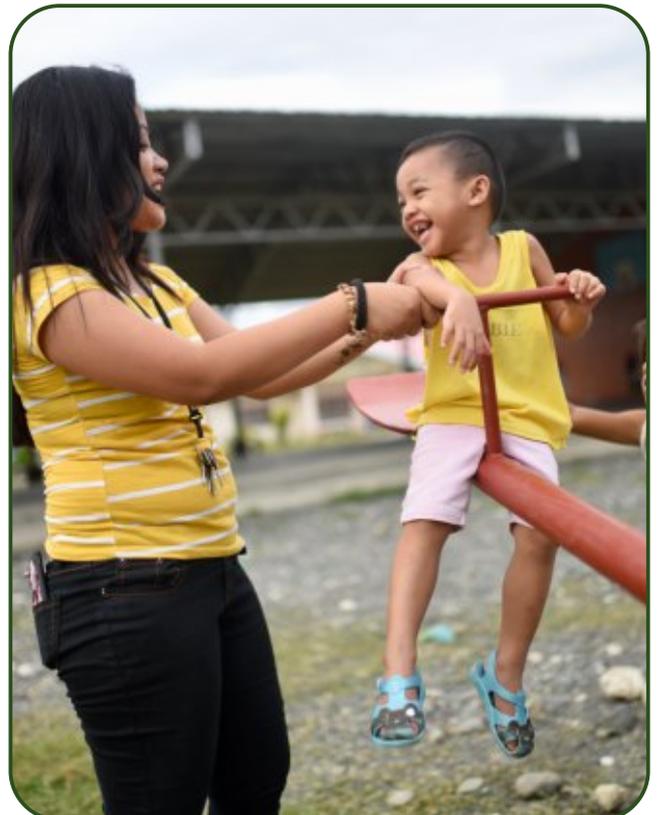
Alle Beteiligten haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert und am Ende konnte sich eine Gruppe mit nur ganz knappem Vorsprung durchsetzen. Den stolzen Siegern wurden - vom deutschen MARIPHIL Vorstand persönlich - die Urkunden verliehen und zudem erhielten sie Eintrittskarten für ein Naturkundemuseum in Davao City. Herzlichen Glückwunsch!

## Spielplatz-Projekt nimmt Form an!

Neue Spielelemente garantieren Spiel, Spaß und Action im Kinderdorf.

Seit etwa zwei Wochen ist ein Teil des MARIPHIL Kinderdorfes so gut wie immer in Bewegung: Die Wippe! Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte das seit längerer Zeit geplante Großprojekt „Spielplatz fürs Kinderdorf“ endlich in Angriff genommen werden. Durch Ihre tatkräftige Unterstützung konnte das Projekt über das Crowdfunding-Portal „Zusammen Gutes tun“ der Evangelischen Bank erfolgreich finanziert werden.

Obwohl der Spielplatzbau noch nicht abgeschlossen ist, zeichnet sich bereits jetzt ab, dass ein Ort zum Spielen und Austoben, schlicht zum Kind sein, im Kinderdorf längst überfällig war. Seit die ersten Spielelemente auf dem Gelände stehen, sind dort Groß und Klein in Bewegung oder nutzen die neuen großen Schaukeln, um sich im Innenhof des Dorfs gemütlich zusammen zu setzen. Egal ob Hausmütter, die frühmorgens Sportübungen an den Geräten machen, oder Kinder, die am liebsten den





ganzen Tag über schaukeln, rutschen oder wippen würden, schon jetzt nutzen unsere Dorfbewohner die neuen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten voller Begeisterung!

Mit einer gemeinsamen Streich- und Schleifaktion am Wochenende haben Kinder und Volunteers den Spielgeräten einen ersten Anstrich verpasst und planen, den Spielplatz zukünftig noch farbenfroher zu gestalten. Nach und nach wird der Kinderdorf-Spielplatz nun erweitert und verschönert.

Mit der Umsetzung dieses Projektes kommen wir unserem Ziel einer kinderfreundlichen und entwicklungsförderlichen Gestaltung des Kinderdorfgeländes einen großen Schritt näher!

Wir bedanken uns nochmals vor allem im Namen der Kinder ganz herzlich bei allen Unterstützern und halten Sie natürlich in den kommenden Newslettern und auch auf unserer Facebook-Seite über die weiteren Entwicklungen des Spielplatzbaus auf dem Laufenden!

## Quifd-Qualitätssiegel für das Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

Eine Bestätigung für unsere Zusammenarbeit mit Freiwilligen im Ausland.



Viele junge Menschen haben das Bedürfnis, sich für einen gewissen Zeitraum sozial im Ausland zu engagieren. Es hat sich innerhalb der letzten Jahre ein regelrechter Markt von Anbietern entwickelt, die sogenannte Freiwilligendienste ermöglichen. Die Agentur Quifd (Qualität in Freiwilligendiensten) hat hierfür Qualitätsstandards entwickelt und vergibt ein Qualitätssiegel. Die Zertifizierung verschiedener Träger- bzw. Entsendeorganisationen bietet z.B. eine Orientierungshilfe für Menschen, die an einem freiwilligen Engagement interessiert sind und nicht zuletzt auch für Geldgeber.



## MARIPHIL ALS ZERTIFIZIERTE ENTSENDEORGANISATION

Aufgrund der nachgewiesenen Qualität bei der Organisation und Gestaltung von Freiwilligendiensten wurde das Hilfsprojekt MARIPHIL e.V. mit dem „Quifd-Qualitätssiegel für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten“ ausgezeichnet. Dies ist eine Bestätigung für unsere Zusammenarbeit mit jungen Menschen, die sich für eine Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Verhältnisse auf den Philippinen einsetzen.

## OPTIONEN EINES SOZIALEN ENGAGEMENTS AUF DEN PHILIPPINEN

MARIPHIL bietet zwei Arten von freiwilligen Auslandseinsätzen für Menschen, die aktiv in Projekten auf den Philippinen mitwirken möchten. Einerseits besteht die Option, sogenannte freie Praktika in den Einrichtungen von MARIPHIL selbst –

meist im Kinderdorf – zu absolvieren. Dieses oft weniger als ein Jahr dauernde Engagement bietet sich für interessierte Menschen von „18-80“ an. Auch verschiedene Hochschulen für Soziale Arbeit oder die Ausbildung von Erzieher/innen arbeiten im Rahmen von anerkannten Praxissemestern mit MARIPHIL zusammen.

Andererseits entsendet MARIPHIL junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren im Rahmen des entwicklungspolitischen Freiwilligenprogramms „weltwärts“ in seine Partnerprojekte auf den Philippinen (diese gehören selbst nicht zu MARIPHIL). Um eine anerkannte Entsendeorganisation beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu werden, müssen hohe Anforderungen an die Auswahl, Vorbereitung und permanente Betreuung der Freiwilligen erfüllt werden. Wer einen Freiwilligendienst leistet, hat Anspruch auf eine gute Organisation und Begleitung seines Engagements.

## VORBEREITUNGSSEMINAR FÜR WELTWÄRTS-FREIWILLIGE AUF ILOILO

Anfang August hieß es für 14 junge Menschen von Deutschland vorübergehend Abschied zu nehmen, um ihr Freiwilliges Soziales Jahr in unseren Partnerprojekten in Iloilo auf der Insel Panay zu

absolvieren. In eine neue Welt mit einer anderen Kultur, einem anderen Klima und oft völlig anderen Lebensabläufen einzutauchen, ist nicht ganz einfach und mit vielen Fallstricken und Verständnisproblemen verbunden. Man könnte es auch Kulturschocknennen.

Um unseren weltwärts-Freiwilligen den Anfang auf den Philippinen zu erleichtern und Probleme im Vorfeld zu lösen, führten wir ein Vorbereitungsseminar auf den Visaya-Inseln durch.

In dem fünftägigen Seminar unter der Leitung von Nadja Glöckler und Gabriel Sibala stand vor allem das Kennenlernen der verschiedenen Projekte, eine intensive Einführung in die Aufgabenstellung sowie eine Auffrischung der Sicherheits- und Gesundheitshinweise im Vordergrund. Die Freiwilligen konnten sich mit den Rahmenbedingungen der Einsatzstellen, der Stadt Iloilo und deren Bewohnern vertraut machen.

Außerdem berichtete ein Freiwilliger, der noch vor Ort im Einsatz ist, von seinen bisherigen Erfahrungen. MARIPHIL konnte die Freiwilligen diesmal in sieben verschiedene philippinische Organisationen entsenden. Dort werden Sie für 12 Monate (bis Juli 2018) ihr Projekt unterstützen und bedürftigen Menschen mit Rat und Tat zu Seite stehen. Unsere Partnerorganisationen sind soziale



Unsere Freiwilligen beim weltwärts-Seminar.

Einrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die Zielgruppen sind arme Familien, Kinder in Not-situationen, Menschen mit Behinderung, etc.

Viele der Organisationen arbeiten "community based": Als gemeindebasierte Institutionen zielen sie darauf ab, durch verschiedene Projekte die Lebensbedingungen der Menschen im nahen Wirkungskreis zu verbessern.

So kann man als MARIPHIL Freiwilliger im Rahmen von weltweit z.B. in der Camelion Association Inc. in Zarraga (Iloilo) Mädchen und jungen Frauen, die vergewaltigt wurden, bei der Aufarbeitung ihrer Erlebnisse helfen oder in einem Kinderdorf in Ormoc City Waisenkinder bei ihrer Schulbildung unterstützen.

MARIPHIL in der Rolle als „Entsender“ bietet daher deutschen Jugendlichen ein breites Band an Auswahlmöglichkeiten, um einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst auf den Philippinen zu absolvieren.

Laut Quifd ist „Qualität der Schlüssel dafür, dass Freiwilligendienste ihre positiven Wirkungen entfalten können und nachhaltig erfolgreich sind“. MARIPHIL sieht sich deshalb darin bestärkt, so vielen jungen Menschen wie möglich diese prägende Erfahrung in einem optimal gestalteten Rahmen zu ermöglichen und globales Lernen zu fördern.

Denn diese Art von Engagement im Ausland kann nicht nur für die jungen Menschen selbst eine lebenslange Bereicherung sein, sondern schafft Multiplikatoren, die ihre Erfahrungen auch nach ihrer Rückkehr teilen und als Botschafter der Friedensarbeit agieren.

Quelle: <http://www.quifd.de/>



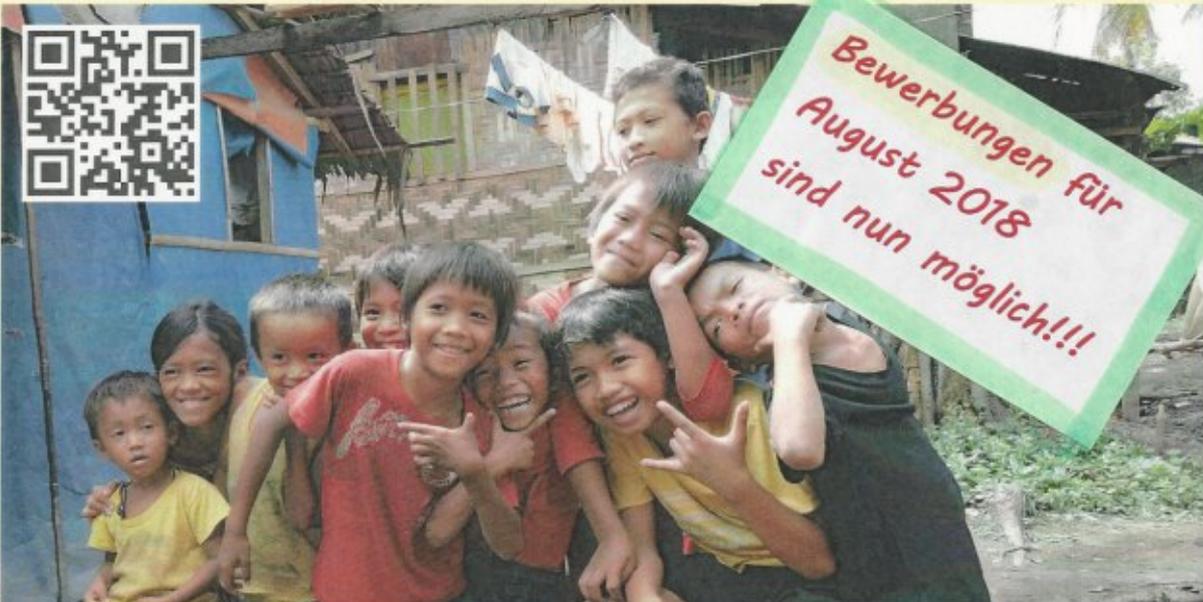
# hilfsprojekt-mariphil

## Ein Blick über den Tellerrand?

Freiwilligendienst  
bei MARIPHIL  
auf den Philippinen!

weltwärts   
Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst

WIR GEBEN KINDERN EINE ZUKUNFT!



## Wir suchen junge Menschen, die Macher sind!

### Warum wir?

MARIPHIL ist eine vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) anerkannte Entsendeorganisation und bietet mit seinen Partnern auf den Philippinen „weltwärts“-Einsätze für junge Menschen von 18 bis 28 Jahren an.

Diese Partner arbeiten allesamt mit Menschen – meist Kindern und Jugendlichen – die vernachlässigt, ausgebeutet oder alleingelassen wurden und am Rande der philippinischen Gesellschaft stehen. Seien dies blinde oder sehbehinderte, behinderte oder auch Kinder, die sich mit Kinderarbeit oder als Straßenkinder durchs Leben schlagen müssen.

### Warum du?

Wir suchen junge Menschen, die über sich hinaus wachsen wollen. Wir suchen Weltverbesserer, die nicht aufgeben, wenn sie feststellen, dass sie die Welt nicht von heute auf morgen verändern können. Und wir suchen Macher, die nicht nur den Pluspunkt im Lebenslauf im Auge haben, sondern sich für Menschen einsetzen wollen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Viele junge Menschen werfen in dieser Zeit ihre bisherige Lebensanschauung über den Haufen und entdecken völlig neue Talente und Ziele.

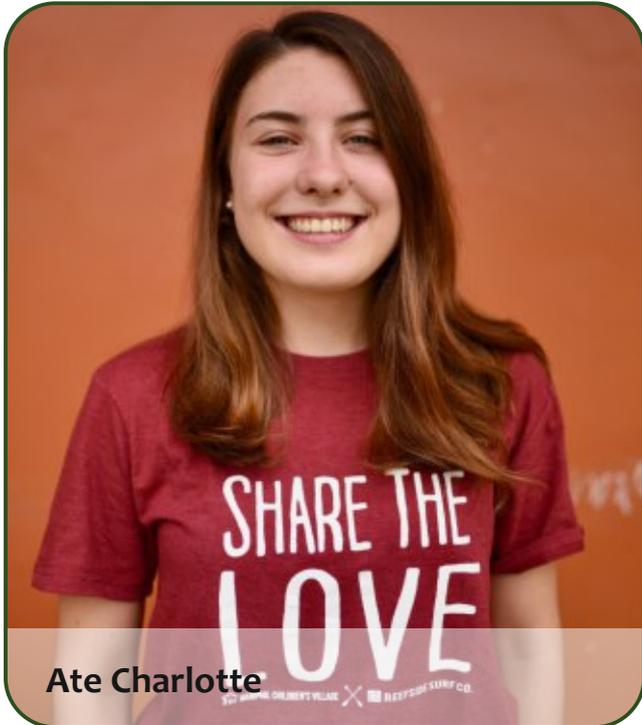
### Wäre das nicht auch etwas für dich?

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V., Mittlere Straße 26, D-72488 Sigmaringen-Gutenstein, Telefon: (0152) 066 538 55, Email: info@mariphil.com

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES UNTER: [WWW.MARIPHIL.COM](http://WWW.MARIPHIL.COM)

## Herzlich willkommen im Kinderdorf!

Unsere vier neuen Volunteers stellen sich vor.



**Ate Charlotte**

**Spitzname:** Lotti, Charly

**Alter:** 18 Jahre

**Wohnort:** Rißtissen (bei Ehingen)

**Das habe ich bis jetzt gemacht:** Diesen Sommer habe ich mein Abitur am Carl-Laemmle-Gymnasium in Laupheim (bei Ulm) gemacht.

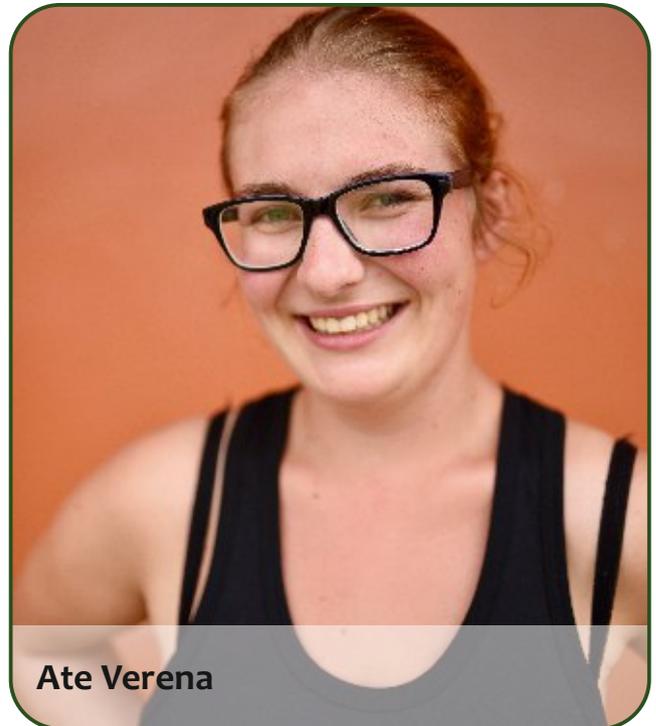
**Warum bin ich hier?** Vor dem Studium wollte ich die Zeit noch einmal nutzen, um zu reisen und neue Erfahrungen zu sammeln. Da mir auch die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht, habe ich mich für ein Praktikum im MARIPHIL Kinderdorf entschieden.

**Wie lang bleibe ich auf den Philippinen?**

Bis Ende März.

**Hobbies:** Kickboxen, Saxophon (Musikverein), Klavier

**Zukunft:** Nach meinem Aufenthalt hier auf den Philippinen habe ich vor, Jura mit Schwerpunkt im internationalen Bereich zu studieren.



**Ate Verena**

**Alter:** 20 Jahre

**Wohnort:** Augsburg

**Das habe ich bis jetzt gemacht:** Letztes Jahr habe ich mein Abitur am Jakob-Fugger-Gymnasium in Augsburg gemacht und war danach sieben Monate auf einem Kreuzfahrtschiff an der Rezeption tätig.

**Warum bin ich hier?** Da ich sehr gerne verreise und auch sonst viel mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeite, schien mir das MARIPHIL Kinderdorf der passende Ort zu sein, um neue Erfahrungen zu sammeln.

**Wie lang bleibe ich auf den Philippinen?**

Bis Ende Januar.

**Hobbies:** Reisen, Pfarrjugend Heiligste Dreifaltigkeit in Augsburg, Kochen, Lesen.

**Zukunft:** Nach meinen sechs Monaten hier auf den Philippinen würde ich gerne die Ausbildung zur Hotelfachfrau machen, um danach eventuell ein Hotelmanagementstudium anzuhängen.



Ate Natalie

**Spitzname:** Nati

**Alter:** 21 Jahre

**Wohnort:** Esslingen (bei Karlsruhe)

**Das habe ich bis jetzt gemacht:** Im Sommer 2015 habe ich mein Abitur gemacht und bin anschließend für vier Monate in den Süden von Indien nach Trivandrum geflogen, um dort in einem Waisenhaus Kinder zu betreuen und ihnen Englisch beizubringen. Seit 2016 studiere ich Soziale Arbeit mit Schwerpunkt auf Internationalität in Esslingen.

#### Warum bin ich hier?

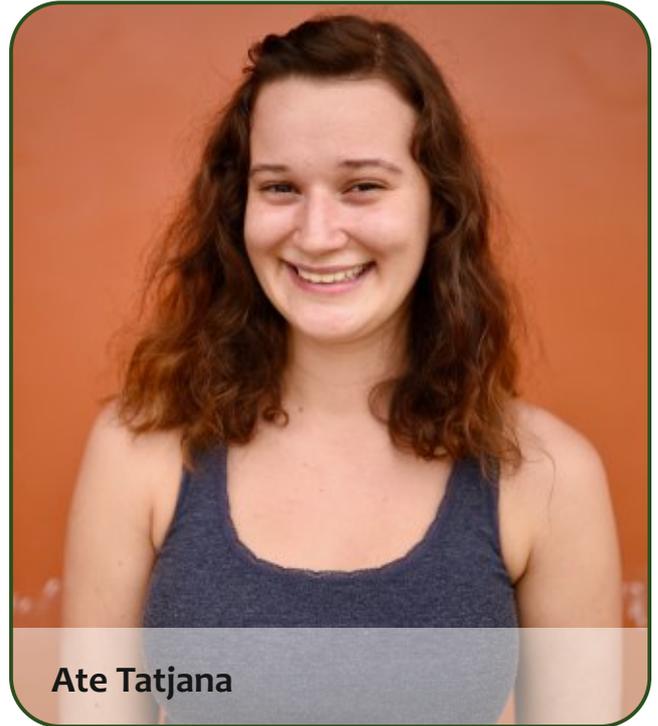
Da ich gute Erfahrungen in dem Waisenhaus in Indien gemacht habe, wollte ich auch das Praxissemester meines Studiums im Ausland verbringen und habe mich deswegen für die Philippinen und das MARIPHIL Kinderdorf entschieden.

#### Wie lang bleibe ich auf den Philippinen?

Bis Ende Januar.

**Hobbies:** Freunde treffen, Fußball spielen, Reisen, Schwimmen

**Zukunft:** Nach dem Praxissemester werde ich meinen Bachelor der Sozialen Arbeit abschließen, um danach im Bereich Kinder und Jugendhilfe - eventuell auch im Ausland - zu arbeiten.



Ate Tatjana

**Spitzname:** Tati, Tatl

**Alter:** 22 Jahre

**Wohnort:** Heddesheim (bei Mannheim)

**Das habe ich bis jetzt gemacht:** Im Sommer 2015 habe ich mein Abitur geschrieben und anschließend ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Sozialstation Unterer Neckar Ladenburg im Bereich Haushaltshilfe absolviert. 2016 habe ich mit meinem Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mannheim in der Fakultät für Sozialwesen begonnen.

#### Warum bin ich hier?

Da ich das Praxissemester meines Studiums mit möglichst vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen meistern wollte, schien mir das MARIPHIL Kinderdorf auf den Philippinen der perfekte Ort hierfür.

#### Wie lang bleibe ich auf den Philippinen?

Bis Mitte Dezember.

#### Hobbies:

Malen, Zeichnen, Yoga, Lesen, Reisen

**Zukunft:** Nach meinem Praxissemester werde ich meinen Bachelor of Arts schreiben, um danach mit einem Master mein Studium zu beenden.

**So erreichen Sie uns:****Kontakt Deutschland:**

Martin Riester  
 1. Vorsitzender/ President  
 Hilfsprojekt Mariphil e.V.  
 Tel.: 01520 6653855  
 Mail: vorstand@mariphil.com  
 Homepage: www.mariphil.com

**Kontakt Philippinen:**

Anja Beicht  
 Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
 MARIPHIL Kinderdorf  
 Tel:+63 (0)956 725 3368  
 Mail: anja.beicht@mariphil.com

**Mehr Info's erhalten sie hier****Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:**

www.mariphil.com

**MARIPHIL Kinderdorf:**

www.kinderdorf.mariphil.com

**Facebook:**

www.facebook.com/mariphil

**Sie wollen Spenden?****Spendenkonto:**

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Südwestbank BIC: SWBSESS

Verwendungszweck:

MARIPHIL Kinderdorf

**Betterplace:**

www.betterplace.org/p4234

**Boost Project:**

https://www.boost-  
 project.com/de/shops?charity\_id=2541&  
 tag=fbbbspt

„WIR FREUEN UNS ALLE SEHR AUF UNSEREN  
 AUFENTHALT HIER UND HABEN SCHON JETZT  
 VIELE IDEEN, WIE WIR DAS KINDERDORF  
 DURCH UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN  
 KÖNNEN!“



**SALAMAT** und herzliche Grüße von den Philippinen

Anja Beicht

Leitung Öffentlichkeitsarbeit